

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Verzeichnis der Abkürzungen .....	XVII
Verzeichnis der Abbildungen .....	XIX
§1 Einleitung .....	1
A. <i>Anliegen der Untersuchung</i> .....	1
B. <i>Abgrenzung des Themas</i> .....	4
I. Herausarbeitung des Analyseobjekts .....	4
1. Das Kartelldeliktsrecht als europäisches Sonderdeliktsrecht und seine Durchsetzung .....	4
2. Eine erste Auswahl .....	5
a) Auswahl der Zuwiderhandlung .....	5
b) Fokus Geschädigtenseite .....	5
c) Eingrenzung möglicher Geschädigter .....	5
d) Die Zielvorgabe vom „vollständigen Schadensersatz“ .....	5
e) Beschränkung auf Individualklagen .....	6
3. Mengeneffekte entlang einer kartelleigenen Absatzkette als besondere Herausforderung .....	6
a) Rudimentäre unionsrechtliche Vorgaben als Herausforderung für die Mitgliedstaaten .....	7
b) Erkenntnisgewinn durch Rechtsvergleichung .....	7
c) Die ökonomische Analyse .....	9
C. <i>Plan der Untersuchung im Überblick</i> .....	10
§2 Ökonomie des Kartellschadens .....	11
A. <i>Einführung</i> .....	11
B. <i>Die Ökonomie des Kartellschadens</i> .....	12
I. Ökonomische Grundlagen .....	12
1. Positive und normative Analyse des Rechts .....	12
a) Positive Analyse .....	12
b) Normative Analyse .....	13
2. Der Rückgriff auf ein Verhaltensmodell .....	15
a) Der Homo Oeconomicus .....	16
b) Die Herausforderung ‚Verhaltensökonomik‘ .....	17

3. Marktversagen als notwendige Eingriffsvoraussetzung .....	19
a) Vollkommener Wettbewerb .....	19
b) Varianten des Marktversagens .....	20
aa) Öffentliche Güter .....	21
bb) Asymmetrische Information .....	21
cc) Externalitäten .....	22
dd) Marktmacht .....	22
II. Grundannahmen und Einschränkungen .....	22
1. Grundannahmen .....	22
a) Gewinnmaximierung .....	22
b) Die Angebotsfunktion .....	24
c) Die Nachfragefunktion .....	25
d) Das Konkurrenzmarktgleichgewicht .....	25
2. Einschränkungen .....	27
a) Ausgangspunkt Allokationseffizienz .....	27
b) Auswahl des Preiskartells .....	28
c) Auswahl der Schadenskomponenten .....	29
d) Auswahl der Geschädigten .....	29
III. Kartell und Markt .....	30
1. Die Bedeutung der Nachfragefunktion .....	30
2. Monopol .....	31
3. Kartell .....	32
4. Schaden durch Marktmacht .....	33
a) Beim Monopol .....	33
b) Beim Kartell .....	35
5. Das Kontrafaktum – der alternative Markt .....	37
IV. Der Kartellschaden – Entstehung .....	39
1. Schäden innerhalb der kartelleigenen Absatzkette .....	40
a) Gesamtbetrachtung der Schadenspositionen .....	40
aa) Vertiefung: Der Zusammenhang von Kartellvereinbarung und Preisaufschlag .....	43
bb) Vertiefung: Der Zusammenhang von Preisaufschlag und Abwälzung .....	52
cc) Vertiefung: Der Zusammenhang von Abwälzung und Mengeneffekt .....	61
2. Schäden außerhalb der kartelleigenen Absatzkette .....	69
a) Kartellteilnehmer .....	69
b) Wettbewerber .....	70
c) Preisschirmkläger .....	70
d) Zuliefererkette .....	70
e) Weitere .....	70
3. Ergebnis .....	71
V. Der Kartellschaden – Analyserahmen für seine Geltendmachung .....	73
1. Die Rechtsdurchsetzung .....	74
2. Zielsetzung .....	75
a) Ökonomische Zielsetzungen .....	75
aa) Abschreckung .....	75

bb) Entschädigung .....	77
cc) Interaktion .....	77
b) Zielvorgabe aus der Richtlinie .....	79
aa) Abschreckung .....	79
bb) „Vollständiger Schadensersatz“ .....	80
c) Auswahl .....	80
3. Ökonomische Kriterien für ein anreizkompatibles Schadensregime ..	81
a) Rationale Apathie .....	81
b) <i>Frivolous lawsuits</i> .....	82
c) Informationsasymmetrie .....	82
4. Ergebnis und Einschränkungen .....	84
C. Schluss .....	85
§3 Unionsrechtliche Vorgaben zum Kartellschaden .....	87
A. Einleitung .....	87
B. Unionsrechtliche Vorgaben zum Kartellschaden .....	88
I. Aus der EuGH-Rechtsprechung vor Erlass der Richtlinie .....	88
1. Der Schadensersatzanspruch .....	89
2. Zum Offenlegungsanspruch im Zusammenhang mit Schadensersatzklagen .....	95
II. Sekundärrechtliche Ausgestaltung des europäischen Kartellrechts .....	97
1. Das einschlägige Sekundärrecht vor Erlass der Richtlinie .....	97
a) Behördliche Durchsetzung .....	97
b) Private Durchsetzung .....	99
2. Die Kartellschadensersatzrichtlinie .....	101
a) Zum Gesetzgebungsverfahren .....	102
b) Zielsetzung .....	104
c) Anwendungsbereich .....	105
d) Zeitliche Geltung .....	106
e) Zuwiderhandlung gegen das Kartellrecht .....	106
f) Aktivlegitimation .....	107
g) Passivlegitimation .....	109
h) Die Maßgabe vom vollständigen Schadensersatz .....	111
i) Umsetzungsspielraum für weitere Anspruchsvoraussetzungen ...	113
aa) Verschulden .....	114
bb) Kausalzusammenhang .....	115
j) Allgemeines zur Schätzkompetenz .....	116
k) Spezielle beweisrechtliche Vorgaben für die einzelnen Schadenskomponenten .....	117
aa) Zum (vermuteten) Preisaufschlag .....	118
bb) Zur Schadensabwälzung .....	122
(1) Der Abwälzungseinwand .....	128
(2) Die Weiterwälzungsvermutung .....	132
cc) Zum Mengeneffekt .....	135
l) Offenlegung von Beweismitteln .....	138

m) Wirkung einer Zuwiderhandlungsentscheidung .....	142
n) Verjährung .....	143
o) Kollektiver Rechtsschutz .....	144
3. Leitfäden zur Richtlinie .....	147
a) Europäische Kommission, Praktischer Leitfaden 2013 .....	147
b) Pass-on Study 2016 .....	151
c) Europäische Kommission, Leitlinien 2019 .....	152
4. <i>Ex post</i> EuGH-Rechtsprechung .....	153
5. Sekundärrecht seit Erlass der Richtlinie .....	156
a) <i>Ex post</i> (erneute) Stärkung der öffentlich-rechtlichen Dimension ..	156
b) Kollektiver Rechtsschutz .....	157
III. Kurzer Blick in das US-amerikanische Recht .....	157
C. <i>Ökonomische Analyse der unionsrechtlichen Vorgaben</i> .....	160
I. Kritische Würdigung der gewählten Beweiserleichterungen je Schadenskomponente .....	160
1. Die Vermutung des Preisaufschlags .....	161
2. Die Schadensabwälzung .....	162
a) Der Abwälzungseinwand .....	162
b) Die Weiterwälzungsvermutung .....	162
c) Inkohärenzen .....	164
3. Die Vernachlässigung des Mengeneffekts .....	165
4. Vernachlässigung der Nutzeneinbuße der Endverbraucher .....	168
II. Auswirkungen des gewählten Regimes auf die Anreize der beteiligten Parteien .....	169
1. Der mittelbare Abnehmer .....	169
a) (Abgewalzter) Preisaufschlag .....	169
b) Mengeneffekt .....	173
2. Der unmittelbare Abnehmer .....	176
a) Preisaufschlag .....	176
b) Mengeneffekt .....	177
3. Der Kartellteilnehmer .....	178
a) Verhalten gegenüber dem mittelbaren Abnehmer .....	179
b) Verhalten gegenüber dem unmittelbaren Abnehmer .....	181
III. Ergebnis .....	182
D. <i>Schluss</i> .....	183
§ 4 Vorbemerkung zu den Länderstudien .....	185
§ 5 Deutschland .....	187
A. <i>Einleitung</i> .....	187
B. <i>Kartellzivilverfahren in Zahlen</i> .....	188
C. <i>Evolution des Kartelldeliktsrechts im Lichte der Umsetzung der Richtlinie</i> ...	190
I. Einleitende Ausführungen zum Beweisrecht .....	192
II. Schadensersatzanspruchsgrundlage .....	199

	1. Vor Umsetzung der Richtlinie .....	199
	2. Anpassungsbedarf .....	200
	3. Nach Umsetzung der Richtlinie .....	200
III.	Zuwerhandlung .....	201
IV.	Aktivlegitimation .....	202
	1. Vor Umsetzung der Richtlinie .....	202
	2. Anpassungsbedarf .....	208
	3. Nach Umsetzung der Richtlinie .....	209
V.	Rechtswidrigkeit .....	212
VI.	Verschulden .....	212
VII.	Die Maßgabe vom vollständigen Schadensersatz .....	213
	1. Vor Umsetzung der Richtlinie .....	213
	2. Anpassungsbedarf .....	213
	3. Nach Umsetzung der Richtlinie .....	214
VIII.	Kausalzusammenhang .....	215
IX.	Schätzkompetenz .....	219
	1. Vor Umsetzung der Richtlinie .....	219
	2. Anpassungsbedarf .....	225
	3. Nach Umsetzung der Richtlinie .....	227
X.	Preisauflschlag .....	227
	1. Vor Umsetzung der Richtlinie .....	227
	2. Anpassungsbedarf .....	232
	3. Nach Umsetzung der Richtlinie .....	234
XI.	Schadensabwälzung .....	238
	1. Einwand der Schadensabwälzung .....	238
	a) Vor Umsetzung der Richtlinie .....	238
	b) Anpassungsbedarf .....	250
	c) Nach Umsetzung der Richtlinie .....	255
	2. Weiterwälzungsvermutung .....	257
	a) Vor Umsetzung der Richtlinie .....	257
	b) Anpassungsbedarf .....	260
	c) Nach Umsetzung der Richtlinie .....	262
XII.	Mengeneffekt .....	265
	1. Vor Umsetzung der Richtlinie .....	265
	2. Anpassungsbedarf .....	272
	3. Nach Umsetzung der Richtlinie .....	273
XIII.	Offenlegung von Beweismitteln .....	275
	1. Vor Umsetzung der Richtlinie .....	276
	2. Anpassungsbedarf .....	279
	3. Nach Umsetzung der Richtlinie .....	280
XIV.	Wirkung einer Zuwerhandlungsentscheidung .....	286
	1. Vor Umsetzung der Richtlinie .....	286
	2. Anpassungsbedarf .....	288
	3. Nach Umsetzung der Richtlinie .....	288
XV.	Überblick über weitere Bewältigungsstrategien der ökonomischen Herausforderungen .....	289
	1. Quellen ökonomischen Sachverständs .....	289

a) Gutachtertätigkeit .....	289
b) Hilfestellung durch die Wettbewerbsbehörden .....	292
2. Zweistufige Verfahren .....	292
D. <i>Ökonomische Analyse des deutschen Kartellschadensrechts</i> .....	295
I. Kritische Würdigung der Beweiserleichterungen je Schadenskomponente .....	295
1. Die Schadensvermutung .....	295
2. Schadensabwälzung .....	297
a) Der Abwälzungseinwand .....	297
b) Weiterwälzungsvermutung .....	298
c) Inkohärenzen .....	299
3. Der Mengeneffekt .....	300
II. Auswirkungen des gewählten Regimes auf die Anreize der beteiligten Parteien .....	301
1. Der mittelbare Abnehmer .....	301
a) (Abgewälzter) Preisaufschlag .....	301
b) Mengeneffekt .....	303
2. Der unmittelbare Abnehmer .....	306
a) Preisaufschlag .....	306
b) Mengeneffekt .....	308
3. Der Kartellteilnehmer .....	309
a) Verhalten gegenüber dem mittelbaren Abnehmer .....	309
b) Verhalten gegenüber dem unmittelbaren Abnehmer .....	311
IV. Ergebnis .....	312
E. <i>Schluss</i> .....	314
§6 Niederlande .....	315
A. <i>Einleitung</i> .....	315
B. <i>Kartellzivilverfahren in Zahlen</i> .....	316
C. <i>Evolution des Kartelldeliktsrechts im Lichte der Umsetzung der Richtlinie</i> ...	317
I. Einleitende Ausführungen zum Beweisrecht .....	318
II. Schadensersatzanspruchsgrundlage .....	323
1. Vor Umsetzung der Richtlinie .....	323
2. Anpassungsbedarf .....	325
3. Nach Umsetzung der Richtlinie .....	325
III. Zuwiderhandlung .....	325
IV. Aktivlegitimation .....	325
1. Vor Umsetzung der Richtlinie .....	325
2. Anpassungsbedarf .....	328
3. Nach Umsetzung der Richtlinie .....	328
V. Rechtswidrigkeit .....	328
VI. Verschulden .....	329
VII. Maßgabe vom vollständigen Schadensersatz .....	329
1. Vor Umsetzung der Richtlinie .....	329

2. Anpassungsbedarf .....	330
3. Nach Umsetzung der Richtlinie .....	330
VIII. Kausalzusammenhang .....	330
IX. „Relativität“ .....	335
X. Schätzkompetenz .....	338
1. Vor Umsetzung der Richtlinie .....	338
2. Anpassungsbedarf .....	344
3. Nach Umsetzung der Richtlinie .....	344
XI. Preisaufschlag .....	345
1. Vor Umsetzung der Richtlinie .....	345
2. Anpassungsbedarf .....	347
3. Nach Umsetzung der Richtlinie .....	347
XII. Schadensabwälzung .....	348
1. Einwand der Schadensabwälzung .....	348
a) Vor Umsetzung der Richtlinie .....	348
b) Anpassungsbedarf .....	361
c) Nach Umsetzung der Richtlinie .....	363
2. Weiterwälzungsvermutung .....	365
a) Vor Umsetzung der Richtlinie .....	365
b) Anpassungsbedarf .....	365
c) Nach Umsetzung der Richtlinie .....	366
XIII. Mengeneffekt .....	366
1. Vor Umsetzung der Richtlinie .....	366
2. Anpassungsbedarf .....	370
3. Nach Umsetzung der Richtlinie .....	371
XIV. Offenlegung von Beweismitteln .....	372
1. Vor Umsetzung der Richtlinie .....	372
2. Anpassungsbedarf .....	377
3. Nach Umsetzung der Richtlinie .....	379
XV. Wirkung einer Zuwiderhandlungsentscheidung .....	380
1. Vor Umsetzung der Richtlinie .....	380
2. Anpassungsbedarf .....	381
3. Nach Umsetzung der Richtlinie .....	381
XVI. Überblick über weitere Bewältigungsstrategien der ökonomischen Herausforderungen .....	381
1. Quellen ökonomischen Sachverständs .....	381
a) Gutachtertätigkeit .....	381
b) Hilfestellung durch die Wettbewerbsbehörden .....	383
2. Zweistufige Verfahren .....	384
D. Ökonomische Analyse des niederländischen Schadensrechts .....	386
I. Kritische Würdigung der ökonomischen und juristischen Handhabe der Schadenskomponenten .....	386
1. Die Schadensvermutung .....	386
2. Schadensabwälzung .....	387
a) Abwälzungseinwand .....	387
b) Weiterwälzungsvermutung .....	387
c) Inkohärenzen .....	388

3. Der Mengeneffekt .....	388
II. Auswirkungen des gewählten Regimes auf die Anreize der beteiligten Parteien .....	389
1. Der mittelbare Abnehmer .....	389
a) (Abgewalzter) Preisaufschlag .....	389
b) Mengeneffekt .....	391
2. Der unmittelbare Abnehmer .....	393
a) Preisaufschlag .....	393
b) Mengeneffekt .....	394
3. Der Kartellteilnehmer .....	394
a) Verhalten gegenüber mittelbaren Abnehmern .....	394
b) Verhalten gegenüber unmittelbaren Abnehmern .....	395
III. Ergebnis .....	396
E. Schluss .....	396
§7 Spanien .....	399
A. Einleitung .....	399
B. Kartellzivilverfahren in Zahlen .....	400
C. Evolution des Kartelldeliktsrechts im Lichte der Umsetzung der Richtlinie ...	401
I. Einleitende Ausführungen zum Beweisrecht .....	404
II. Die Schadensersatzanspruchsgrundlage .....	408
1. Vor Umsetzung der Richtlinie .....	408
2. Anpassungsbedarf .....	412
3. Nach Umsetzung der Richtlinie .....	412
III. Zuwiderhandlung .....	413
IV. Aktivlegitimation .....	413
1. Vor Umsetzung der Richtlinie .....	413
2. Anpassungsbedarf .....	415
3. Nach Umsetzung der Richtlinie .....	415
V. „Antijuridicidad“ .....	415
VI. Verschulden .....	418
VII. Maßgabe vollständiger Schadensersatz .....	419
1. Vor Umsetzung der Richtlinie .....	419
2. Anpassungsbedarf .....	420
3. Nach Umsetzung der Richtlinie .....	421
VIII. Kausalzusammenhang .....	421
IX. Schätzkompetenz .....	426
1. Vor Umsetzung der Richtlinie .....	426
2. Anpassungsbedarf .....	429
3. Nach Umsetzung der Richtlinie .....	429
X. Preisaufschlag .....	437
1. Vor Umsetzung der Richtlinie .....	437
2. Anpassungsbedarf .....	441
3. Nach Umsetzung der Richtlinie .....	442



XI. Schadensabwälzung .....	443
1. Abwälzungseinwand .....	443
a) Vor Umsetzung der Richtlinie .....	443
b) Anpassungsbedarf .....	452
c) Nach Umsetzung der Richtlinie .....	453
2. Weiterwälzungsvermutung .....	454
a) Vor Umsetzung der Richtlinie .....	454
b) Anpassungsbedarf .....	455
c) Nach Umsetzung der Richtlinie .....	455
XII. Mengeneffekt .....	457
1. Vor Umsetzung der Richtlinie .....	457
2. Anpassungsbedarf .....	464
3. Nach Umsetzung der Richtlinie .....	464
XIII. Offenlegung von Beweismitteln .....	466
1. Vor Umsetzung der Richtlinie .....	466
2. Anpassungsbedarf .....	468
3. Nach Umsetzung der Richtlinie .....	469
XIV. Wirkung einer Zuwiderhandlungsentscheidung .....	473
1. Vor Umsetzung der Richtlinie .....	473
2. Anpassungsbedarf .....	474
3. Nach Umsetzung der Richtlinie .....	474
XV. Überblick über weitere Bewältigungsstrategien der ökonomischen Herausforderungen .....	476
1. Quellen ökonomischen Sachverständs .....	476
a) Gutachtertätigkeit .....	476
b) Hilfestellung durch die Wettbewerbsbehörden .....	478
2. Zweistufige Verfahren .....	478
D. <i>Ökonomische Analyse des spanischen Schadensrechts</i> .....	479
I. Kritische Würdigung der ökonomischen und juristischen Handhabe der Schadenskomponenten .....	479
1. Die Schadensvermutung .....	479
2. Schadensabwälzung .....	480
a) Abwälzungseinwand .....	480
b) Weiterwälzungsvermutung .....	481
c) Inkongruenzen .....	481
3. Der Mengeneffekt .....	481
II. Auswirkungen des gewählten Regimes auf die Anreize der beteiligten Parteien .....	482
1. Der mittelbare Abnehmer .....	483
a) (Abgewälzter) Preisaufschlag .....	483
b) Mengeneffekt .....	485
2. Der unmittelbare Abnehmer .....	486
a) Preisaufschlag .....	486
b) Mengeneffekt .....	487
3. Der Kartellteilnehmer .....	487
a) Verhalten gegenüber mittelbaren Abnehmern .....	487
b) Verhalten gegenüber unmittelbaren Abnehmern .....	488

III. Ergebnis .....	488
E. Schluss .....	489
§8 Schluss .....	491
Verzeichnis der Fachbegriffe .....	515
Literaturverzeichnis .....	521
Sachregister .....	569